

L 7724/L 7726-47	2	Donautal S Oberdisingen	52 ha
Würmkomplex		Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Natur- und Brechsande, Rundkiese, Splitte, Kornabgestufte Gemische}	
<u> {0,5–1} </u> <u> {5–6} </u>		prognostiziertes Profil in Anlehnung an die Vorkommen L 7724/L 7726-48 und -46	
<p>Gesteinsbeschreibung: Kies, schwach steinig, stark sandig, homogen, locker gelagert, grau, nur zuoberst etwas verwittert, braungrau.</p> <p>vereinfachtes Profil: Prognostiziertes Profil in Anlehnung an die Vorkommen L 7724/L 7726-48 und -46:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1,00 m Lehm (Boden) – 6,00 m Kies, sandig, steinig, oben leicht braungrau, sonst grau (qWK) – 8,00 m Fein- bis Mittelsand, graublau und Ton, grau (tUS) <p>nutzbare Mächtigkeiten: Wahrscheinlich 5–6 m; aufgrund des vermutlich geringen Grundwasserflurabstands ist die wirtschaftliche Nutzung nur durch Nassabbau möglich. In Richtung zur Bundesstraße 311 ist wie im Vorkommen L 7724 / L 7726-48 mit einer Verringerung der Mächtigkeit auf Werte unter 5 m zu rechnen.</p> <p>Abraumverteilung: 0,5–1 m; Boden und feinkörnige Hochflutablagerungen.</p> <p>mögliche Abbauerschwernisse: Altarmablagerungen mit Feinsedimenten und organischem Material.</p> <p>Grundwasser: Grundwasserflurabstand vermutlich ca. 2–2,5 m.</p> <p>Flächenabgrenzung: Im SE die Donau. Im SW Stauseeabfluß des Kraftwerks Öpfingen. Im NW Bundesstraße 311. Im NE Kläranlage Oberdisingen und dazugehöriger Zufahrtsweg.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung erfolgt in Anlehnung an die Vorkommen L 7724/L 7726-48 und L 7724/L 7726-46. Für das Vorkommen selbst liegen keine Erkundungsdaten vor.</p> <p>Zusammenfassung: Zu dem Vorkommen liegen keine Erkundungsdaten vor. In Analogie zu den Vorkommen L 7624/L 7726-48 und L 7724/L 7726-46 beinhaltet es sehr wahrscheinlich sandige, hochwertige Kiese mit einer nutzbaren Mächtigkeit von 5–6 m. Der Abraum ist vermutlich geringmächtig (0,5–1 m). Aufgrund des wahrscheinlich geringen Flurabstands des Grundwassers (ca. 2–2,5 m) könnte eine wirtschaftliche Gewinnung nur im Nassabbau erfolgen. Es können nicht nutzbare Altarmablagerungen auftreten. Das Vorkommen ist als mögliche Reservefläche für die Gewinnungsstellen RG 7625-13 oder RG 7725-3 anzusehen.</p>			